



Orchesterverein Bremgarten

AARGAUER
KURATORIUM



«Im Stile von»

Sonntag, 11. November 2018, 17.00 Uhr
Stadtkirche Bremgarten

Leitung: Hans Zumstein

Solistin: Silvia Hunziker, Viola

Peter Warlock

Capriol Suite

Alfred Schnittke

Suite im alten Stil

Henri Casadesus

Konzert c-Moll für Viola und Streichorchester
im Stil von Johann Christian Bach

Sergej Prokofjeff

Sinfonie im klassischen Stil, op. 25

Kassaöffnung: 16.00 Uhr

Eintritt Fr. 20.–, Auszubildende/Studierende Fr. 10.–,
Kinder und Jugendliche bis zu 16 Jahren gratis



Silvia Hunziker

Die Violinistin und Bratschistin Silvia Hunziker ist in Bremgarten aufgewachsen und wohnt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Aarau.

Sie erwarb das Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik der Stadt Basel bei Prof. Adelina Oprean und an der Hochschule für Musik in Luzern bei Prof. Sebastian Hamann. Seit ihrer Jugend pflegt sie das Bratschenspiel regelmässig und leidenschaftlich, vor allem als Kammermusikerin. Wichtige Lehrerinnen waren für sie Isabel Charisius (Alban Berg Quartett) und Silvia Simionescu (Gringolts Quartett).

Silvia Hunziker konzertierte als Solo-Violinistin mit verschiedenen Orchestern in der Schweiz.

Als ehemalige Konzertmeisterin der Cappella dei Giovani, ist sie nun stellvertretende Stimmführerin des 21st Century Orchestra

Luzern und Zuzügerin im Kammerorchester Basel, sowie in der Camerata Schweiz. Engagierte Orchestertätigkeiten führten sie schon in die wichtigsten Säle in Europa, Asien und Amerika.

Nicht nur Klassik und Filmmusik, sondern auch Klezmer, Zigeuner-, Latin- und Tangomusik haben es ihr angetan. Mit ihrem Salon-Quartett Fin de Siècle, dem Tanzorchester The Grammophonics und der Klezmer-Band Ostwärts kann sie diese Leidenschaft ausleben. Das Unterrichten macht ihr ebenso Spass – ihren Schülerinnen und Schülern der Musikschulen Bremgarten und Mutschellen vermittelt sie neben einer soliden Technik vor allem auch ihre Liebe zur Musik.

«Im Stil von ...»

heisst das Motto unseres Herbstkonzertes.

Wie in der Malerei gibt es auch in der Musik Nachahmungen, Fälschungen und Kopien. Musikalische Fälschungen waren in der Zeit zwischen 1860 und 1935 sehr beliebt. Es war ein Leichtes, die eigene Komposition als Werk eines grossen Komponisten auszugeben.

Alfred Schnittke 1934 – 1998

Alfred Schnittke, ein russisch-deutscher Komponist und Pianist, entwickelte den sogenannten «Polystylismus», indem er Musik verschiedener Stilrichtungen aus Vergangenheit und Gegenwart zusammenführte und kombinierte. Es waren Mozart und Schubert die er in Art und Stil vor Augen hatte.

Er war zweifellos der Bedeutendste unter den russischen Komponisten im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts und seine Werke gehörten in Europa zu den meistaufgeführten.

Suite im alten Stil

Pastorale – Bourrée – Menuett – Fuge – Pantomime

Die Suite im alten Stil legt ein beredtes Zeugnis ab von der Faszination, welche die Barockmusik auf Schnittke ausübte. Sie beinhaltet eine Folge stilisierter Barocktänze nach dem Vorbild von Strawinskys Pulcinella. Die Suite beginnt mit einer **Pastorale** im Rhythmus eines Siciliano, gefolgt von einer **Bourrée**, wie sie in jeder Klaviersuite *Händels* stehen könnte. Während das **Menuett** die Harmonik *Bachs* nachahmt, strebt natürlich die **Fuge** *Bachschem* Vorbild nach. Die abschliessende **Pantomime** mutiert aus einem *Scarlatti-Imitat* unversehens zu einem *Schubertschen* Ländler, um mit einer empfindlichen Ruhestörung des Rokoko-Idylls zu enden.

Peter Warlock 1894–1930

Peter Warlock, ein Pseudonym für Philip Arnold Heseltine, war ein englischer Komponist und Musikkritiker. Philip Arnold Heseltine, 1894 in London geboren, war als Musikkritiker eine umstrittene Persönlichkeit. Seine Kompositionen veröffentlichte er daher unter dem Pseudonym Peter Warlock. Seine musikalischen Vorlieben reichten von Mittelalterlicher Musik bis zu Bela Bartók.

Capriol Suite

Basse Danse – Pavane – Tordion – Bransle – Pieds en l'air – Mattachins

Die Capriol Suite (1926) ist eine Reihe von Tänzen im Renaissance-Stil. Sie gilt als eines seiner beliebtesten Werke.

Basse Danse ist ein lebhafter Tanz, bei dem die Füße der Tänzer grösstenteils über den Boden gleiten. Die **Pavane** ist von stattlicher Natur, während der folgende **Tordion** sich temperamentvoll gibt. Der **Bransle** ist ein rasend schneller Country-Tanz, mit kontinuierlicher Steigerung von Geschwindigkeit und Spannung. Die nachfolgenden **Pieds en l'air** sind zu Recht das beliebteste Werk der Suite. Die Füße der Tänzer sollten sich so sanft bewegen, dass sie kaum den Boden berühren. **Mattachins** ist ein bezaubernder Schwerttanz, der in heftigen Dissonanzen endet.

Henri-Gustav Casadesus 1879–1947

Henri-Gustav Casadesus, wohnhaft in Paris, gründete mit Camille Saint-Saëns die «Société des instrument anciens». Das Quintett widmete sich der Wiederentdeckung längst verstorbener Komponisten. Später konnte jedoch aufgedeckt werden, dass viele der «gefundenen Werke» der Feder von Henri-Gustav Casadesus oder seinem Bruder Marius Casadesus, entsprungen sind.

J. C. Bach / Casadesus Konzert in c-Moll

Solistin: Silvia Hunziker, Viola

Allegro molto ma maestoso – Adagio molto espressivo – Allegro molto

Henri-Gustav Casadesus gilt als Komponist des Bratschenkonzertes im Stil von Johann Christian Bach. Mit diesem Konzert wollte er ein neues, frisches Werk anbieten und das Interesse an der Bratsche (Viola) als Soloinstrument wiederbeleben. Es ist ein fröhliches, munteres Stück in einem klassischen Kleid. Obwohl sein Konzert nicht ein Original Bachs ist, als das er es zu seinen Lebzeiten ausgab, ist es dennoch ein beliebter Grundpfeiler des Repertoires moderner Bratschisten.

Sergej Prokofjeff 1891–1953

Sergej Prokofjeff war ein brillanter sowjetischer Pianist und gilt heute als bedeutender Komponist und Klassiker der Moderne. Er schuf einen eigenen, neuartigen Stil und beeinflusste viele Komponisten der nachfolgenden Generation.

Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 – «Die Klassische»

Allegro – Larghetto – Gavotte – Finale

Das **Allegro** ist Euphorie und Freude pur. Es ist ein Musterbeispiel von Prokofjeffs «Humor in der Musik». Das **Larghetto** beginnt leise schleppend bis die Violinen in den höchsten Registern eine betörend schöne Melodie spielen. Dynamik und Rhythmus sind vorherrschend und das lyrische Element dieses Satzes beeindruckt.

Die **Gavotte**, ein prickelndes Stück Musik, erinnert an ein Menuett.

Im **Finale** wird es turbulent. Es hat einen sehr beschwingten und heiteren Charakter mit klarer Anlehnung an volkstümliche Musik. Furioses Tempo, schnelle Streicherfiguren und Prokofjeffs Gefühl für Rhythmus sind beeindruckend.

Musik zum Jubiläum – Bremgarten x 3

2019 feiert der Orchesterverein den **100. Geburtstag** mit drei Konzerten
17. März 2019 – 16. Juni 2019 – 30. November / 1. Dezember 2019

Frühlingskonzert

Sonntag, 17. März 2019 17.00 Uhr, Stadtkirche Bremgarten

Werke von

Paul Huber
Antonio Vivaldi
Johann Sebastian Bach
Franz Schubert

Solisten

Jamin Streit, Cello
Christina Beng, Violine
Jonas Achermann, Violine

Neue Orchestermittglieder sind jederzeit zu einem unverbindlichen Schnuppern herzlich willkommen.
Nähere Informationen über den Orchesterverein erhalten Sie unter www.orchester-bremgarten.ch.

Adresse: Orchesterverein Bremgarten, Postfach, 5620 Bremgarten
Präsidentin: Franziska Schmid Jäger, Telefon 056 633 97 40

Die Vereinstätigkeit wäre ohne die namhafte Unterstützung der folgenden Gönnerinnen und Gönner, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten, kaum möglich:

Stadt Bremgarten; Ortsbürgergemeinde Bremgarten; Aargauisches Kuratorium für die Förderung des kulturellen Lebens; Kulturstiftung Dora und Dr. Hans Weissenbach; Koch Berner Stiftung; Dr. Josef Bollag, Baden; Ducrey Fond, Bremgarten; Immotech Consulting, Berikon; NAGRA Hardstrasse Wettingen; Rita Meier, Bremgarten; Maria Ender, Mellingen; Agnes & Hans Ulrich Keller, Baden; Marcel Zünd, Zufikon; E. & H. Widmer, Oberwil-Lieli; Hedy Feller, Zufikon; Erwin Wagenhofer, Bremgarten; Stephan Gottet, Bremgarten; Ursula Brüllmann, Widen; W. & H. Weibel, Untersiggenthal; Hans Jürg Kübler, Obfelden